



Jeden Morgen, wenn Adham aus dem Fenster schaut, sieht er die Mauer. Jeden Morgen hofft er, dass sie verschwunden ist. Aber dann steht sie doch unverändert da – grau und düster. Und hinter der Mauer steht das Haus, in dem sie früher gewohnt haben, mit dem Garten, in dem Orangen, Oliven und Thymian wachsen.

Aber Adham und seine Schwester Sulafa wohnen jetzt auf der anderen Seite der Mauer, und die Wächter würden sie mit Sicherheit nicht einfach so hinüberlassen. Da muss Adham sich schon etwas einfallen lassen, um doch von dort eine Orange für Sulafa zu holen.

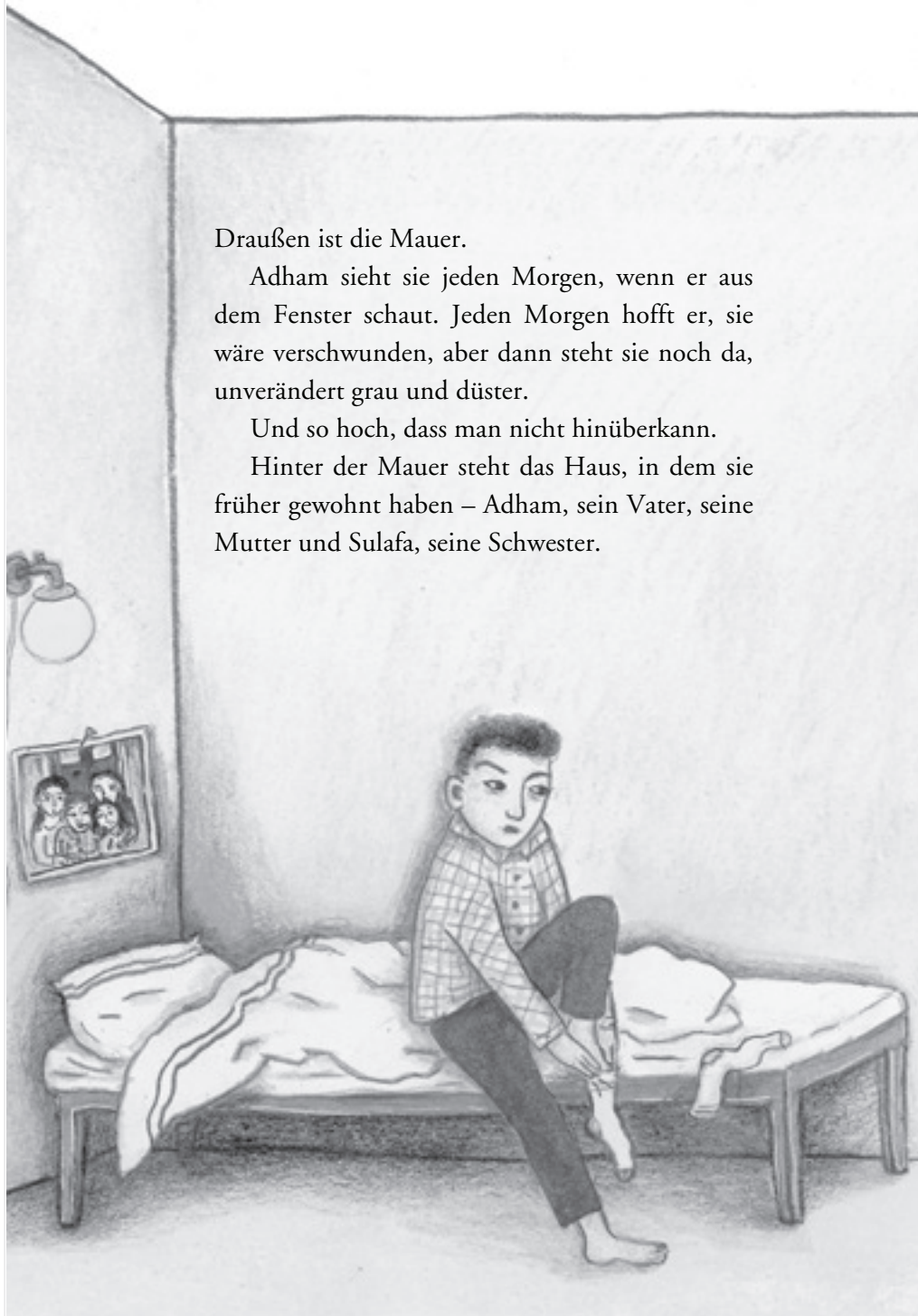
Ein kleines, weises und warmherziges Buch über die Sehnsucht nach Heimat und die Kraft der Poesie – geschrieben von Ulf Stark, illustriert von Anna Höglund.

Draußen ist die Mauer.

Adham sieht sie jeden Morgen, wenn er aus dem Fenster schaut. Jeden Morgen hofft er, sie wäre verschwunden, aber dann steht sie noch da, unverändert grau und düster.

Und so hoch, dass man nicht hinüberkann.

Hinter der Mauer steht das Haus, in dem sie früher gewohnt haben – Adham, sein Vater, seine Mutter und Sulafa, seine Schwester.



Dort liegt der Garten, in dem Orangen, Oliven und Thymian wachsen, und dort steht auch der Baum, an den Großvater beim Rasieren immer seinen Spiegel gehängt hat.



Auch die Schule, in die Adham und Sulafa gegangen sind, ist da.

Und das Lachen.

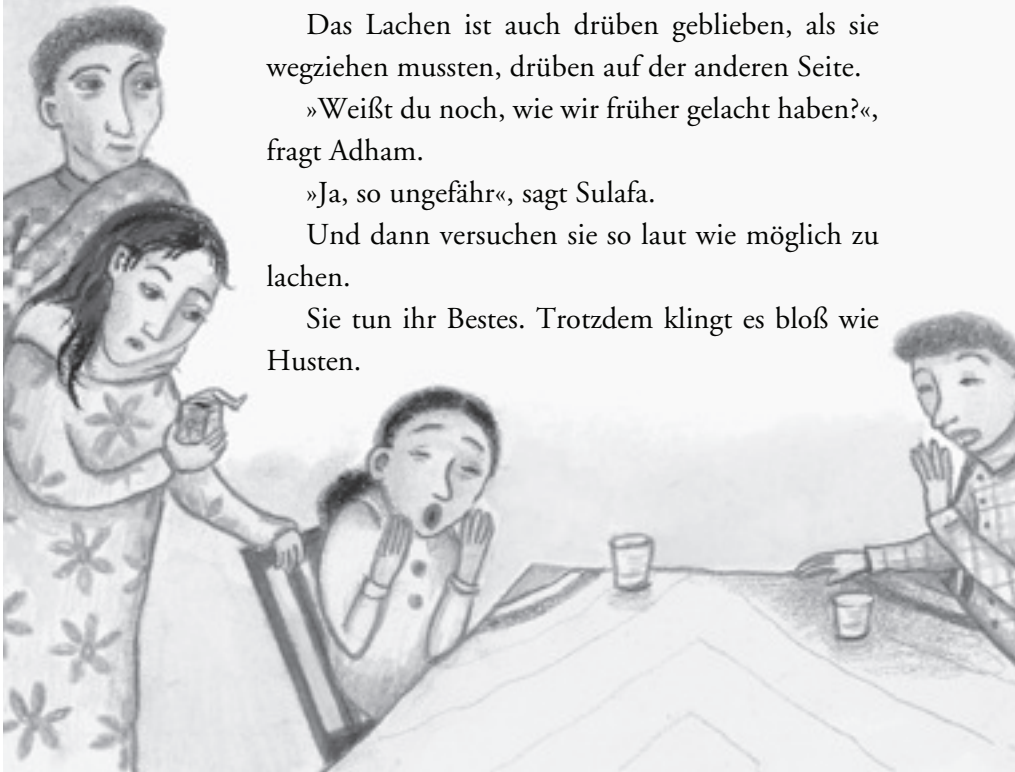
Das Lachen ist auch drüben geblieben, als sie wegziehen mussten, drüben auf der anderen Seite.

»Weißt du noch, wie wir früher gelacht haben?«, fragt Adham.

»Ja, so ungefähr«, sagt Sulafa.

Und dann versuchen sie so laut wie möglich zu lachen.

Sie tun ihr Bestes. Trotzdem klingt es bloß wie Husten.



»Habt ihr euch erkältet?«, fragt ihre Mutter.  
Dann müssen sie Kamillentee trinken, für den Hals.  
»Komm, wir gehen zu Wegda«, sagt Sulafa.



Gehen, sagt sie, obwohl sie nur kurze Strecken zu Fuß gehen kann. Sulafa hat nämlich kranke Beine.

Darum hat Adham aus einer Kiste und einem kaputten Stuhl einen Karren für sie gebaut, in dem er sie herumfahren kann.

Auf den Sitz hat er ein Kissen gelegt, damit ihr der Hintern nicht wehtut, wenn sie über holprigen Boden fahren.

Sulafa kann sich auch allein in dem Karren vorwärts schubsen. Aber meistens schiebt Adham sie. Heute haben sie einen Knochen dabei, von der Suppe, die es gestern gab.

Und auf Sulafas Schoß liegt ein Ball.

»Schneller!«, ruft sie. »Tanze, mein Pferdchen!«

Als sie beim Hügel angelangt sind, stößt Adham einen Pfiff aus.

Da kommt Wegda angestürzt. Zuerst sehen sie nur den Schwanz, der aus dem Gras herausragt.



Dann sehen sie den ganzen Wegda – die schwarze Schnauze, die braunen Augen und die Zunge, die ihm aus dem Mundwinkel hängt, weil er so schnell gerannt ist.

»Komm schon!«, rufen sie.

Als Erstes hüpfet Wegda in den Karren, um Sulafa abzuschlecken.

Danach schleckt er Adham ab.

»Jetzt spielen wir«, sagt Sulafa und wirft den Ball. Wegda rennt los und holt ihn, immer wieder, bis Sulafa nicht mehr werfen kann. Dann kriegt er seinen Knochen.

»Wau«, sagt er.

Da lächeln Adham und Sulafa.

Sie lachen nicht.

Aber sie lächeln.







Jetzt liegt Wegda neben ihnen und nagt an seinem Knochen. Als sie ihn zum ersten Mal sahen, war sein Fell verfilzt und sein Körper so mager, dass die Rippen unterm Fell hervortraten.



(...)

»Weißt du, was ich mir wünsche?«, sagt Sulafa.

»Zwei neue Beine zum Herumrennen?«

»Das auch. Und was noch?«

»Weiß ich nicht.«

»Eine Orange aus dem Garten hinter der Mauer«, sagt Sulafa.

»Der Garten gehört nicht mehr uns«, sagt Adham.

»Ich weiß. Aber ich wünsche es mir trotzdem.«

»Dann werde ich dir eine holen«, sagt Adham.

»Wie denn?«, fragt Sulafa.

»Das weiß ich noch nicht«, sagt er.



Ulf Stark

**Die Orangen hinter der Mauer**

Aus dem Schwedischen von Birgitta Kicherer

Umschlag- und Innenillustrationen: Anna Höglund

Umschlaggestaltung: Gunta Lauck

Ca. 48 Seiten

Ab 6

16 x 21,5 cm, gebunden

ISBN 978-3-551-55645-5

Ca. € 8,99 (D) / € 9,30 (A) / sFr. 13,50

Erscheint im Januar 2014



## Vorlesebücher von Ulf Stark



**Der Sternenhund**  
€ 8,99 (D) / € 9,30 (A) /  
sFr. 13,50  
ISBN 978-3-551-55550-2



**Ulf, der Superdetektiv**  
€ 8,99 (D) / € 9,30 (A) /  
sFr. 13,50  
ISBN 978-3-551-55350-8



**Kannst du pfeifen, Johanna**  
€ 9,99 (D) / € 10,30 (A) /  
sFr. 14,90  
ISBN 978-3-551-55574-8